

## Formblatt „Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung“

Vergabe-Nr.:  
2026/086

Maßnahme:  
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Waurichen - Objektplanung

### Mindestanforderungen an den Versicherungsschutz:

Gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 VGV kann der öffentliche Auftraggeber als Beleg der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bieters/ Bewerbers die Vorlage eines Nachweises über eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung verlangen.

Hinsichtlich der Höhe der Versicherungssumme zur Haftpflichtversicherung werden **500.000,00 EUR für Vermögensschäden**, die nur für dieses Projekt zur Verfügung stehen dürfen sowie **3 Mio. EUR pauschal für Personen- und Sachschäden** vorgesehen.

Die Versicherung kann durch einen oder mehrere Versicherungsverträge (Layerdeckung) erreicht werden. Sollten mehrere Versicherungen notwendig sein, ist für jede Versicherung eine entsprechende Bestätigung vorzulegen. Darüber hinaus müssen die Versicherungsbedingungen gleichlautend vereinbart sein (following form).

Die endgültige Versicherungsbestätigung ist nach Versendung der Vorabbekanntmachung gem. § 134 GWB vom Bestbieter einzureichen. Sollte die Versicherungsbestätigung nicht oder nicht fristgerecht vorgelegt werden, darf der Zuschlag an diesen Bieter nicht erteilt werden. Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, in diesem Fall den Zuschlag an den zweitplatzierten Bieter zu erteilen, sofern insoweit alle Voraussetzungen vorliegen.

### Eigenerklärung:

Hiermit wird versichert, dass ein oder mehrere Versicherungsverträge bis zum Zeitpunkt der Versendung der Vorabbekanntmachung in der geforderten Höhe von 8 Mio. EUR für Vermögensschäden und 6 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden abzuschließen und nach Aufforderung der Vergabestelle fristgerecht vorzulegen sind. Es ist bekannt, dass ein Versäumen der gesetzten Frist zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führt.

Ort, Datum

Name, Unterschrift